

A2613021 Workshop „Kommunikative Deeskalation in der Verwaltung“ (Kommunales Integrationszentrum)

Beginn Mittwoch, 10.06.2026, 09:00 - 16:00 Uhr

Kursgebühr 0,00 €

Dauer 1 Termin

Kursleitung

Kursort , ,

Die Beschäftigten in öffentlichen Verwaltungen sind zunehmend einer steigenden Zahl von Übergriffen und Bedrohungen durch Kunden ausgesetzt. Die psychischen Folgen dieser gewalttätigen Ereignisse werden von Betroffenen und Verantwortlichen oftmals unterschätzt.

Wenn also diese „Art“ Kunden auftreten, lohnt es, sich mehr Zeit zu nehmen und aufmerksamer in diesen Situationen zu agieren, zumal sie ja nicht in der Mehrzahl auftreten. Dazu kommt, dass je häufiger wir deeskalierende Maßnahmen und Kommunikationsmuster anwenden, desto flüssiger und effizienter gelingt es uns. Dies hilft nicht zuletzt auch im Umgang mit Kollegen und im privaten Bereich.

Deeskalation ist in Verwaltungen eine Präventionsmaßnahme, die Mitarbeitenden dabei unterstützt, ein sicheres Arbeitsumfeld für sie zu schaffen und die professionelle Kundenbeziehung stärkt und die Arbeitsmotivation fördert.

Referentin: Christine Wilhelms (KMSC Reflexionswerk)

In dem Workshop wird es sowohl mit theoretischem Input als auch und mit praktischen Beispielen sowie Übungen gearbeitet. Die Teilnahme setzt eine aktive Mitarbeit und die Bereitschaft, eigene Erfahrungen zu reflektieren und mit diesen in den Austausch zu gehen, voraus.

Die Kosten übernimmt das Kommunale Integrationszentrum.

Die Teilnehmenden Zahl ist auf 20 begrenzt!

Zeitraum der Veranstaltung und Ort

10.06.26

von 09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Die Anmeldung erfolgt über die VHS Oberberg

Für Fragen jeglicher Art wenden Sie sich bitte an Karina Barbera karina.barbera@obk.de 02261 88-1255.

Termine

Datum	Uhrzeit	Ort
10.06.2026	09:00 - 16:00 Uhr	wird noch bekannt gegeben!